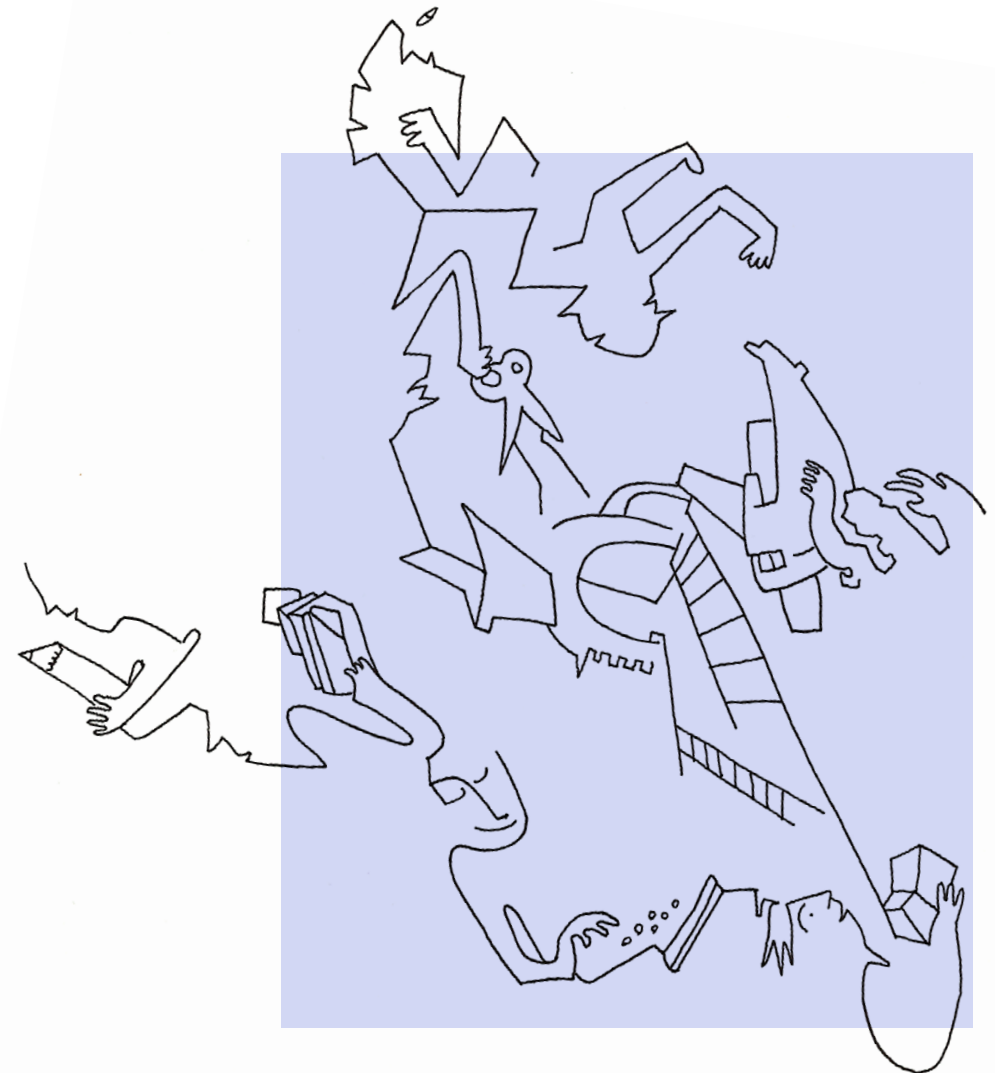


reflect-WORKSHOP TRANSFORMATION

Auf dem reflect-Workshop Transformation werden die Ergebnisse und Impulse der verschiedenen Abteilungen/ Arbeitsgruppen aus den Fokuswochen präsentiert und deren kreatives Potenzial in Transformationsgruppen weiterentwickelt.

Die Zuteilung in diese Gruppen ist freiwillig und interessengeleitet, sodass individuelle Interessen und Kompetenzen unabhängig von der jeweiligen Rolle im Beschäftigungsverhältnis entfaltet werden können.



In den Gruppen werden unter dem Gestus der Transformation kulturpolitische Leitlinien für die Organisation und Verwaltungsstruktur, die künstlerische und programmatische Arbeit, die Besucher*innen und die Arbeitsatmosphäre im Haus definiert und organisiert.

Die Leitlinien können von der Hausleitung für das Erarbeiten eines neuen Leitbilds genutzt werden, welches in den Transformationsgruppen umgesetzt und überprüft wird.

Vorbereitung & Material

- Der reflect-Workshop sollte von der Hausleitung organisatorisch vorbereitet und ein Tagesablauf vorab an alle Beteiligten kommuniziert werden.
- Eine gute Arbeitsatmosphäre ist auch beeinflusst durch ausreichende Pausen und eventuell Verpflegung (mindestens Getränke) für alle Beteiligten.
- Ein bis zwei Personen sollten für das Zeitmanagement des Tages verantwortlich sein.
- Ein ausreichend großer Raum, worin alle Beteiligten Platz finden, die Plakate aus den Fokuswochen (Tag 5) aufgehängt und ausgestellt werden und die Arbeit in kleineren Transformationsgruppen möglich ist (alternativ auch vier weitere Räume für eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre, 3B)
- Befestigungsmaterial für die Plakate
- Schreibpapier, Moderationskarten, Klebezettel, Stifte für alle Beteiligten
- Plakate aus den Abteilungen/ Arbeitsgruppen (Tag 5 der Fokuswochen: Vision entwickeln)
- Plakate der Aufgabenkarte „An-sichten“ (2J)
- Ein bis zwei Personen sollten für die Sicherung aller erarbeiteten Materialien aus dem Workshop verantwortlich sein.

Ablauf

3A reflect-Walk (2 h)

Der Workshop startet mit einem Spaziergang durch die Ergebnisse und Anregungen, welche in der Fokuswoche in den Abteilungen erarbeitet wurden. Die Plakate von Tag 5 der Fokuswochen werden aufgehängt und zwei Personen aus der jeweiligen Abteilung/Arbeitsgruppe stellen die Ergebnisse kurz vor und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Im Rotationsverfahren wechseln die zwei Personen, sodass alle aus einer Abteilung/Arbeitsgruppe die Möglichkeit haben, sich die anderen Plakate und Kurzpräsentationen anzuschauen. Zusätzlich werden auch die Plakate der Aufgabenkarte „Ansichten“ (2J) ausgestellt.

Flanieren Sie zwischen den verschiedenen Plakaten und kommen Sie mit den verantwortlichen Kolleg*innen ins Gespräch über ihre Ergebnisse: insgesamt 120 Minuten für den reflect-Walk, im Rotationsverfahren sollten stets zwei Mitarbeitende am eigenen Plakat zur Verfügung stehen, für maximal 30 Minuten.

3B reflect-Transformationsgruppen (3 h)

Einteilung in Kleingruppen, bis zu 8 Personen:

- Impulse Organisation- und Verwaltungsstruktur
- Impulse künstlerische Arbeit/Programm
- Impulse Besucher*innen
- Impulse Arbeitsatmosphäre/Hierarchie/Diversität im Haus

Ablauf pro Transformationsgruppe:

60 Minuten Diskussion der Vorschläge und Statements aus den Fokuswochen:

- Was ist für die Institution wichtig? (Die Plakate vom reflect-Walk sollten allen Gruppen auch während dieser Arbeitsphase zugänglich sein, sodass immer wieder darauf Bezug genommen werden kann, um an Ideen anzuknüpfen und diese weiterzuentwickeln.)
- 60 Minuten Recherche und Erarbeitung von Impulsen: Werden Sie hier möglichst konkret in Ihren Impulsen und verschriftlichen Sie Ihre Gedanken. Durch die Übersetzung vom gesprochenen Wort in Schrift werden Ansätze konkretisiert. Bei einer Transformationsgruppe von 6–8 Personen sollte dieser Arbeitsschritt in 2er- oder 3er-Teams stattfinden, damit möglichst viele Perspektiven zu Wort kommen.
- 60 Minuten Präsentation und Zusammenführung der Impulse in der Transformationsgruppe.

3C Präsentation (1 h)

Die vier Transformationsgruppen präsentieren ihre Ergebnisse. Anschließend besteht die Möglichkeit für Nachfragen.